



## Das Museum für Kommunikation Bern 2003

### Die Medien der Dauerausstellung

Für die Dauerausstellung des Museums für Kommunikation in Bern entwickelte iart in Zusammenarbeit mit 'element design' und 'point de vue audiovisuelle produktionen' eine adaptive Museumstechnik. In der Ausstellung helfen die Medien, Kommunikationszusammenhänge und Kommunikationsarten zu veranschaulichen und erfahrbar zu machen. Beispielsweise steht der Besucher einer virtuellen Person gegenüber und kann durch die Wahl verschiedener Fragen unterschiedliche Reaktionen bei ihr

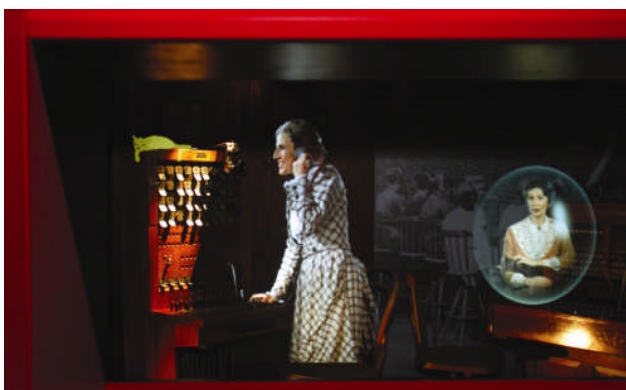
hervorrufen. Oder er setzt sich auf ein Sofa und unterhält sich mit einer zweiten Person, die neben ihm auf dem Sofa sitzt. Anwesend ist sie aber nur virtuell auf dem Bildschirm vor ihm. In Wirklichkeit sitzt sie in einem anderen Raum. Dank der virtuellen Präsenz des Gegenüber findet dennoch eine direkte Kommunikation statt. Ein Audioguide diente zur Vertiefung der Informationen und zur Übersetzung der Ausstellungsinhalte.



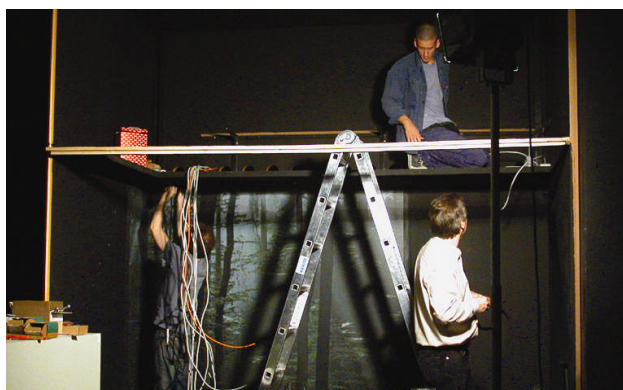
Ausstellungsbereich „Telefonie“



Bereich „Fernsehen und Radio“



Die virtuell bespielte „Stöpselzentrale“ in der „Magic Blackbox“



Aufbau Blackbox

**Kunde/Auftraggeber**

Museum für Kommunikation Bern

**Projektteam**

Valentin Spiess  
Christian Rohner  
Marco Stocco  
Roman Bleichenbacher  
Jan Voellmy  
Nicole Boillat  
Peter Chylewski

**Projektpartner**

element design GmbH  
point de vue audiovisuelle productions

**Leistungsumfang**

Konzeption, Planung und Umsetzung der Medien

**Medien**

Monitore, Lautsprecher, Leuchten, Projektionen, Blackbox

**Projektdauer**

2 Jahre

**Ausstellungsdauer**

Unbefristet seit Juni 2003

**Ausstellungsfläche**

1'000 m<sup>2</sup>